



**Conciones De Agonia Domini Nostri Jesu Christi, Das ist:
Kurtze und nachrückliche Ermahnungen Von der
dreystündigen Tod-Angst unsers am Creutz leydenden
und sterbenden Heylands ...**

Begreift in sich 72 Predigten auf 6 Jahr

Wille, Alexander

Paderborn, 1707

Erste Predigt: Ecce Rex tuus. Matt. 21. v. 5. Sihe dein König. Jnhalt. Jesus der Gecreutzigte ist ein König der Liebe und Glorie deren/ welche ihm dienen/ ihn lieben/ und verehren.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-68293](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-68293)

Drittes Jahr.

Zwölff Ehren-Titulen
Des am Creutz leidenden und sterbenden
JESU.

Erste Predigt :

Ecce Rex tuus. *Matt. 21. v. 5.* Siehe dein
König.

Inhalt.

JESUS der Gerechtigste ist ein König der Liebe und Glorie
deren/ welche ihm dienen/ ihn lieben/ und verehren.

S. I.

Jesus ist
auch am
Creutz ein
König.



Ave Rex, *Matt. 27. v. 29.* sey gegrüßet mein
König Jesu ! Dann von deiner König-
lichen Gewalt hat vorgesagt Gabriel *Luca*
1. v. 33. Regnabit in domo Jacob in æter-
num, & regni ejus non erit finis, Er wird
herrschen im Hause Jacobs ewiglich /
und seines Reichs wird kein Ende seyn. Sey abermahl ge-
grüßet mein Herr und König Jesu ; Dann ich lese am Saum
deines Kleids : Ein König der Königen / und ein Herr der
Herren. *Apoc. 19. v. 16.* Sey wiederumb begrüßet mein gewal-
tiger Herr und König ; wie du selbst bekennest *Matt. 28. v. 18.*
Mir ist aller Gewalt gegeben im Himmel und auf Erden.
Wol dann / so sey zu tausendmal gegrüßet mein Heyland Jesu
ein grosser König über alle Königen / ein König der Völker / ein
König Himmels und der Erden : dir unterwerffe ich mich als
meinem gebietenden Herrn ; dich liebe und ehre ich als meinen
aller-

allergnädigsten König. Wie ich dich aber am Creus hangen sehe/
höchstens verachtet/ verschmähet/ und verworffen/ ohne König-
liche Zierde/ und güldinē Mantel; ohne Scepter und Kron/ ohne
Diener und Hoffherren; ohne Macht und Gewalt/ komme mir
ein Forcht an/ du seyest deiner Königlichen Würde/ und des Reichs
gar entsetzt / den Mörder und Malesis-Personen verglichen
worden: Wie ich jedoch vom Pilato höre: Quod scripsi scri-
psi, Was ich geschrieben habe/ das hab ich geschrieben. Io-
annis 19. v. 22. anbey mercke/ daß der Calvarie-Berg gleiche ei-
nem Königlichen Pallast; das herab fließende Blut einem Pur-
pur-Mantel; die Nägel köstlichen Ringen; das Speer einem
Scepter; die geflochtene Dörner einer Kron; das Creus einem
Thron; beyde Mörder Kammerdiener; die herumb lauffende
Soldaten Lacqueyen und Trabanten; Joannes/ Joseph/ Nico-
demus/ Magdalena/ Salome/ Veronica/ Joanna Hoff-Herren
und Damens; Maria die schmerz-volle Mutter einer Königin;
muß ich dich meinen gekreuzigten Jesum für einen König erken-
nen und verehren / und mit David sagen Ps. 95. v. 10. Regnavit
à ligno Deus, Gott herrschet am Holzs. Ecce Rex tuus, sehe
und erkenne dann mein Zuhörer Jesum deinen König herrschend
am Creus/ dessen Reich hie auf Erden ist dein Herrs oder Seel.

§. II. Sag aber mein Seel / ob Jesus dein König über dich
herrsche? das Anzeigen wird S. August. geben: Si Deus spricht
er/in nobis regnat, locum habere adversarius non potest; cul-
pa non regnat, peccatum non regnat, Wann Gott dein Hey-
land in dir herrschet / kan kein Seelen-Feind bey dir Platz haben/
kein Sünd oder Missethat über dich regieren: sed regnat vir-
tus, regnat pudicitia, regnat devotio, ist Jesus dein König in
deinem Herzen/ so müssen auch darinnen seyn und regiren Keusch-
heit/ Demuth/ Mäßigkeit/ Sanfftmuth/ Gedult/ Liebe und alle
andere Tugenden. Ist Jesus der gekreuzigte bey dir / so muß er
herrschen über deine Sinnen/ über dein Fleisch/ und dessen Begier-
lichkeiten / wie Paulus lehret zu den Galateren c. 5. v. 24. Qui
Christi

LXX. & S.
Aug. Leo,
Greg.

will and muß
herrschē über
unsere Seel.
Aug. l. 6. de
sacram. c. 5.

Christi sunt, carnem suam crucifixerunt cum concupiscentiis suis. Welche Christi seynd / müssen ihr Fleisch mit seinen Begierlichkeiten gecreuziget haben. Ist der am Creuz regierende Heyland dein König / so gehöret ihm (wie Samuel dem neuen König Saul vorgesagt 1. Reg. 9. v. 20.) all das Deinige / dein Mühe und Arbeit / dein Gut und Blut / dein Leib und Seel : optima quæque alles was dir lieb und werth / alles was du hast und bist / mustu ihm schencken und überlassen. Thuestu aber dieses ? ja wol ! deine Sinn / Augen / Ohren und Zungen dienen der Eitelkeit / Hoffart und Frechheit ; dein Leib und Herz ist ein Slav der Sinnlichkeit / und unkeuscher Liebe ; deine Begierden und Sorgen / Mühe und Arbeit seynd gar unterworffen dem Geiz und zeitlichen Dingen. Wenig / o wie gar wenig besizet von diesen allen dein König Jesus / deme doch alles zugehöret / weil er dich aus der Slaverey des Sathans erlöset / und ihme zu eigen gemache. O nie verantwortliche Undanckbarkeit!

Dahero wir ihn als unsern König sollen erkennen und annehmen.

Homil. 4. super Mis-
sus.

S. III. Nun aber / beherzige es wol mein Seel / wie offte hastu dich dabeneben wider deinen rechtmässigen Herrn und König auf-gelehnet / dich seines süßen Jochs entzogen / und frey-muthwillig gesprochen : Non serviam, Jer. 2. v. 20. Ich will Jesu meinem Gott und Herrn nicht dienen. O Bosheit ! O Gottlosigkeit ! und dieses hastu so offte begangen als du tödlich gesündigtet. Schau auch jeko dein Herz ein und sehe ob nicht noch würcklich die Sünd und allerhand böse Begierlichkeiten / an statt der Tugenden Jesu / darinnen wohnen / toben und wüten. Wann also / folg dem Rabe S. Bernardten / falle eilends nieder zu den Füßen deines gütigen und barmherzigen Königes / und bitte : Veni Domine Jesu, aufer scandala de tuo regno, quod est anima mea, ut regnes tu, qui debes, in ea. Komm / mein Herr Jesu ! komm und treibe aus deinem Reich / welches ist meine Seel / alle Aerger-
nüs / und Feinde ; damit du allein / wie es sich gebähret / darinnen herrschest und regierest. Venit avaritia, bald kommt der Geiz und die Hoffart ; dann der Zorn und Neid ; diesen folgen Fraas und Unzucht!

Unzucht / ruffen einer vor den anderen : ego regnabo, ich will herrschen : Ich zwar widerstehe ihnen / so viel als möglich / und sag : non habeo Regem nisi Dominum Jesum , ich habe und erkenne keinen anderen König/als Jesum den gekreuzigten : Veni ergo Domine Jesu ; weilen aber ich der Feinden Macht zu schwach/ so komm mir zu Hülff mein Herr Jesu / disperde illos in virtute tua, vertreibe und zerstreue durch die Krafft deines unüberwindlichen Creuses alle diese Seelen-Feinde/& regnabis in me, quia tu es ipse Rex meus & Deus meus. Und du allein solst in mir herrschen / weil du allein mein König / und ein Gott meines Herzens bist. Zu diesem End opfere ich dir anjeko mein Herz auf / und spreche mit David im 61. Psalm. v. 1. Nonne, Deo subjecta erit anima mea? dir/o Jesu! meinem Herzen-König soll hinführo mein Leib und Seel unterworffen seyn : Dico opera mea Regi. *Psal. 44. v. 2.* Dir/o Gott! und deiner Ehr eigene ich zu und heilige all mein Thun und Lassen / auf dich mein höchstes und unendliches Gut sollen stäts zielen alle meine Gedanken/Sorgen und Begierden. Et læti seruiemus Regi, *Gen. 47. v. 25.* dir o Jesu ! dir allein will ich getreu / eiffrig und freudig dienen/dir leben/dir sterben : Nam & ipse Deus meus & salutaris meus susceptor meus, *Ps. 61. v. 2.* Dann du o gekreuzigter Jesu/bist mein Gott/mein Heyland/mein König/mein Helfer ; non movebor amplius von dir werd ich nimmer/nimmer/ in Ewigkeit nicht geschieden werden.

§. IV. Ecce Rex tuus venit tibi. Recht mein Seel ; dieß heißet Jesum für seinen König erkennē/ und ihm schuldige Dienste leisten : Nun aber gehe was näher zum Creuz-Thron / und gib acht / wie er allda dir zu liebe sitze als ein König der Liebe und Güte. Wie mein Jesu ! wie soll ich dich in dieser erbärmlichen Gestalt am schmähligen Creuz einen König der Liebe nennen mögen ? Ich muß dich vielmehr mit *Isaiä c. 53. v. 3.* nennen virum dolorum , einen Mann voller Schmerken. An Haupt voller Schmerken von den Dörneren ; An Hand und Füßen voller Schmer-

Und zwar
desto mehr
weilen er ist
ein König der
Liebe und
Güte.

Schmerzen von den Nägeln ; Vom Haupt bis zum Füßen am ganzen Leib voller Pein und Marter von den Striemen / Wunden und zerrissenen Aderen ; Inwendig voll der unbeschreiblichen Schmerzen von wegen der äußersten Noth und bittersten Tod-Angst. So bistu ja ein Mann voll der Schmerzen ; und wann du je am Creuz ein König bist / so bistu in Wahrheit ein König der Schmerzen. Wol mein Christ-liebende Seel und eben darumb ein König der Liebe/Rex amoris. Dann dir zu Lieb hange Jesus am Creuz/ tibi, in tuum ulum & utilitatem, umb deiner liebe willen/zu deinem Nutzen/und Heyl/nicht zu seinem eigenen/ wie bey irrdischen Königen gemein / leydet und stirbet Jesus ; ut te salvet & beatum reddat. adeoque tuus sit totus, allein darumb/ daß er dich errette/ erlöse/ erhalte und selig mache/ und also ganz dein eigen werde. O Lieb über alle Liebe ! welche sich ganz klar in Jesu dem gecreuzigten zeigt : dann sehe zu ; seynd nicht die spizige Dörner Stachel der Liebe ? die strick und Ketten Bänd der Liebe ? die herab trieffende Blutstropffen köstliche Perlein der Liebe ? Ist nicht der Calvarie-Berg ein Pallast der Liebe/das Creuz ein Altar der brennenden Liebe ? die offene Wunden Fenster und Thüren der bereitwilligen Liebe ? Und wann von einem König erfordert wird caput, cor & manus, ein Haupt/Hertz und Hand/ ist nicht sein geneigtes Haupt ein winck der lockenden Liebe ? seine außgespannte Arm Flügel der zu dir eilenden Liebe ? sein durchbortes Hertz ein zugerüstete Herberg der freygebigen Liebe ? endlich sein starckes Geschrey im Tod eine Stimm der ruffenden Liebe ?

Den wir
hinwider von
Hertzen zu
lieben schul-
dig seyn.

S. V. Egredimini filia Sion, Cant. 3. v. 11. herfür dann geschwind ihr Töchter von Jerusalem / ihr Sodales ihr Liebhaber und Liebhaberinnen des gecreuzigten Jesu/ & videte Regem Salomonem in diademate, kommt und beschauet euren liebreichen König Jesum mit seiner Cronen / womit ihn seine Mutter die Liebe gekrönet hat / in die desponsationis, am Tag seines Leydens und Sterbens/ an welchem er sich mit euch im Glauben/ in
der

der Barmherzigkeit/und Güte vermählet hat. Kommt eilends/
und fallet mit S. Augustin in die aufgespannte Arm eures Kö-
niges der schönen Liebe/ und scuffset : Perieram, ach mir arm-
seligen ! ich war verlohren / und in meinen Sünden verkaufft.
Venisti pro me, ut redimeres me, du o Jesu bist kommen für
mich/damit du erlösetest mich : tantum dilexisti me, o wunder-
Liebe : du hast mich also sehr geliebet / daß du auch dein Blut für
mich zum Werth dargegeben : Dilexisti me plus quam te, quia
mori voluisti pro me, und/was nie erhöret/du hast mich mehr ge-
liebet als dich / weil du gestorben bist für mich. Und ich solt hin-
wieder nicht lieben dich ? o weh ! der Gott nicht liebet weil er ihn
erschaffen hat / hat die Hölle verdienet : Welcher aber nicht lie-
bet Jesum / der ihn erlöset hat/ ist werth daß noch eine neue Hölle
zu seiner wolverdienter ewiger Straff erschaffen werde. Und
ich mein Jesu / der du bist ein König der Liebe/ solt dich nicht wi-
derumb lieben ? Freilig ja / o gecreuzigte Liebe ! ich liebe dich /
weil du mich am Creuz so sehr geliebet hast : Ach es thut mir leyd
von Herzen / daß ich dich meinen Gott/die Liebe selbst / das
höchste und beste Gut nicht allezeit geliebet hab. Verflucht sey
die Zeit / Stund und Augenblick worinn ich nicht geliebet habe
Jesum den gecreuzigten. O von der Liebe verwundetes Herz
meines liebreichen Jesu! in dir versencke ich mein eiskaltes Herz :
O Lieb ! O Feur der Liebe ! verbrenne und verzehre in mir alle
sündige/ eitele/ und unziemliche Liebe ; ensünde hingegen mein
Herz mit deiner Göttlichen Liebe/damit ich hinführo inbrünstig-
lich über Himmel und Erd / ja über mich selbst / liebe dich mei-
nen König der Liebe / einen König meines Herzens Jesum den
Gecreuzigten.

S. VI. Also fahre fort mein Christ-liebender Sodalis/fahre
fort bis in den Tod zu lieben Jesum den Gecreuzigten: und diese
Liebe wird dir erwerben die Cron der Glorie ; Dann Jesus ist
nicht allein am Creuz ein König der Liebe / sondern auch ein Kö-
nig der Glorie ; wie Paulus Hebr. 2. v. 9. bezeuget : Videmus

Dd

Jesum

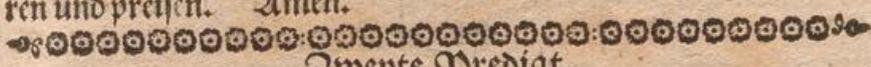
Solil. c. 13
n. 4.Anopferung
unser zu Jesu
Dienst und
Liebe.

L. de co-
ron. mil.

Jesum propter passionem mortis gloria & honore coronatum, Wir haben Jesum gesehen / daß er umb seines Leydens und Todts willen mit Ehr und Herrlichkeit gekrönet sey / auffdaß er durch Gottes Gnade für alle den Tod schmeckte. Welches Tertullianus bekräftiget: Nec ante Rex gloriae à caelestibus salutatus quam Rex Judaeorum proscriptus in cruce, Christus ist nicht früher von den Engelen ein König der Glorie begrüßet worden / ehe dann er ein König der Juden am Creuz war vorgestellt. Daher er selbst *Luca 24. v. 26.* spricht: Nonne oportuit pati Christum & ita intrare in gloriam suam, Wiste nicht Christus leyden / und also eingehen in seine Glorie. Wie dann auch alle Zeichen des Leydens / in seiner Urständ in lauter Zeichen der Ehr und Glorie verändert worden. Exultatis filia Sion, jubila filia Jerusalem, ecce Rex tuus veniet tibi Salvator, *Zacharia 9. v. 9.* Nun erfreuet euch geliebte Sodales / erfreuet euch hoch / und frolocket ihr Verehrer und Liebhaber des Leydens Christi / dann Jesus der gecreuzigte ist euch besonders ein König der Liebe / Güte und Glorie / als die ihr euch beflisset ihm treu zu dienen / ihn herzlich zu lieben / und sein bitteres Leyden mitleidentlich zu verehren. Durch diese Andacht wohnet / herrschet / und regieret Jesus in euren Herzen ; Durch selbige gewinnet ihr seine Huld / Gunst und Beystand / und verdienet nach einem seligen Tod / seines Reichs theilhaftig zu werden ; Wie Paulus spricht zu den Römern am 9. c. v. 17. Si compartimur & coregnabimus, So wir mit ihm leyden / werden wir auch mit herrlich gemacht werden. O Trost ! o Vertrauen ! Ehr und Würdigkeit ! Nun so fallet Jesu dem Gekreuzigten zu Füßen und sprecht : Ave Rex Judaeorum, id est : confitentium, sey gegrüßet o Jesu ein König deren / welche dich für ihren Gott / Erlöser und Heyland am Creuz erkennen und bekennen : Sey gegrüßet mein König der Schmerzen und der Liebe. Wir bekennen / huldigen / ehren und lieben dich / als unseren Herzen-König / auch mitten in den Schmerzen ; küs-

sen

sen mit tieffster Demut die Nāgel/Cron/das Speer und Creuz/
als Zierde und Zeichen deiner Königlichen Majestät; Unterwer-
fen uns zu deinen Füßen als geschworne und getreue Unterthanen/
mit bereiten Willen/ dir bis in den Tod beständig zu dienen/
und die Ehr deines Leydens nach bestem Vermögen eiffrig zu
vermehrhen. Du unterdessen wollest uns dir Untergebenen im
Leben deine Gnad/Huld/Hülff und Liebe erweisen; im Tod uns
durch dein siegreiches Creuz wider alle Feind schützen und verthä-
tigen. Und weil du bist umb deines Leydens willen mit Glorie
und Ehr gecrōnet worden/ also wollest du auch uns/ die wir deine
Marter / Pein und Tod-Angst allerdemütigst verehren/ deiner
Glorie theilhaftig machen im Himmel; damit wir dorten / dich
als unseren König der Liebe und Glorie / ewig mögen lieben / eh-
ren und preisen. Amen.



Zwente Predigt.

Ecce sponsus venit, exite obviam ei. *Matt. 25.*
v. 6.

Sehet der Bräutigam kommt / gehet heraus ihm
entgegen.

Inhalt.

Jesus der Gekreuzigte ist ein Blut-Bräutigam vermäh- *Exod. 4.*
let mit denen Sodalibus seiner Tod-Angst/ zur Bey- *v. 25.*
wohnung und Liebe im Leben / und nach dem Tod
zur Gemeinschaft der ewigen Freuden im Himmel.

s. I.



Bredimini Filiae Sion, *Cant. 3. v. 11.* Gehet her- *Einladung*
aus ihr Töchter Sion; Venite ad nuptias, *zur geistliche*
Matt. 22. v. 4. Kommt Geliebte / kommt *Hochzeit.*
zur Hochzeit; welche der allmächtigste König
und Herr seinem eingebornen Sohn gemacht;

Sehet/ die Mahlzeit ist fertig / und alles zubereitet / *parata sunt*
omnia,

D d 2